

Allergnädigst privilegiertes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 133. Sonnabend, den 13. Mai 1826.

Universitätsnachrichten.

Am 1. April vertheidigte Herr M. Carl Heinrich Froscher, dritter Lehrer an hiesiger Nikolaischule, Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften ic., seine Streitschrift, enthaltend: *Observationes criticae in quosdam locos M. Fab. Quintiliani*, um das Recht, Vorlesungen im Gebiete der Philosophie zu erlangen. Er hatte den Herrn Christ. Friedr. Schröder, aus Wünschendorf, Mitglied der philologischen Gesellschaft ic., zum Gehülfen Herbei genommen, und Herr Hofrath u. Prof. Beck, d. Z. Dekan der philos. Facultät ic., Herr Prof. ic. Herrmann, und Herr Prof. Weier, traten als seine gelehrten Gegner auf. Die kleine Streitschrift selbst ist vom Herrn Verfasser dem verehrten Magistrat dieser Stadt gewidmet.

Am 3. April vertheidigte Herr Friedr. Wilh. Kunze, aus Lengenfeld, und am 4. Herr Carl Maxim. Lebr. Albani, aus Döbeln, einige streitige Rechtsfälle. Bei dem ersten präsidirte Herr O. H. N. und Prof. ic. D. Carl Klien, während die Herren Emil Ferd. Bogel, a. Lobstädt, Notar. immatric. und Cand. jur., und Siegesm. Robert Schanz, aus Delitzsch, Stud. jur., als Gegner auftraten. Den Vorsitz bei dem zweiten führte Herr O. H. N. und Prof. ic. D. Joh. Gottfr. Müller. Hr. Gottlob Ehren-

fried Müller, aus Borna, und Herr Friedr. Aug. Schnader, aus Stolpen, welche beide hier die Rechte studiren, waren die Opponenten.

Um in der löblichen philosophischen Facultät seine Aufnahme zu feiern und die vornehmsten Rechte des Magisterii zu erlangen, vertheidigte am 8. April Herr Heinr. Wilh. Brandes, design. Prof. der Physik, mit dem dazu erwählten Beistande Herrn Friedr. Wilh. Asmann, med. Baccal., aus Leipzig, seine 66 S. starke *Dissertatio physica de repentinis variationibus in pressione atmosphaerae observatis* (von dem schnellen im Drucke der Luft beobachteten Wechsel), und zwar die erste Abtheilung derselben, welche an brieflichen Mittheilungen, seltenen Beobachtungen, mühsamen Vergleichen reich ist. Herr Hofr. u. Prof. ic. Beck, Hr. Prof. ic. Herrmann und Herr Prof. ic. Weber, sprachen dabei als seine Gegner. Die zweite Abtheilung über denselben Gegenstand ward als Einladungsschrift zur Anhörung der Rede ausgegeben, womit Herr Prof. Brandes, am zwölften April sein Amt als Lehrer der Physik auf hiesiger Hochschule selbst antrat.

Streitige Rechtsfälle vertheidigten am 10. April Herr Aug. Friedr. Müller, aus Elterlein, unter dem Vorsitz des Hrn. O. H. N. ic. Carl Klien. Die Herren Carl Heinrich Herrm. Glockner, aus Sorau, u. Ludw.